



SV Wals-Grünau 2 : 1 FC Pinzgau Saalfelden

SR Clemens POSCH

AS 1 Michael KAPS

AS 2 Lucas SCHMIED

REGIONALLIGA NORD

SV Seekirchen	3 : 0	SPG Wallern
Union Gurten	1 : 1	LASK Amateure
UFC Hallein	0 : 0	SK Vorwärts Steyr
TSV St. Johann	1 : 1	Union Dietach
SV Wals-Grünau	2 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SV Bad Schallerbach	2 : 2	SPG Bad Leonfelden
SV Ried Amateure	0 : 3	SV Kuchl
Spielfrei: SV Grödig		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
3	Florian LINDNER	80'				
4	Fabian RUF	11'				
5	Philip KANZLER					
6	David KRIECHBAUM					
8	Nikola TRKULJA					
9	Petrit NIKA	80'				
11	Lucas WILDMANN	90'+3'				
13	Thomas PERTL (K)					
18	Benjamin SABIC					45'+12'
20	Christian SCHNÖLL	90'+3'	72'			25'

ERSATZBANK						
1	Fabio GRUSZKA					
10	David EBNER	80'				
15	David ADZAIP	80'				
21	Niklas STURM	11'				
22	Gerhard BRENNSTEINER	90'+3'				
27	Timo KULTERER	90'+3'				

BETREUERTEAM

TR Bernhard HUBER-RIEDER

CO-TR Timo NEUHOFER

TTR Andreas SCHRIEBL

M Erich VOITSWINKLER

M Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 2

Zuschauer: 320

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 27-08-2026

Expertentipp: Horst Haidacher, Sportlicher Leiter SPG Wallern

SV Kuchl - SV Wals-Grünau 2 : 1

„Wals-Grünau wird nach zwei Unentschieden wieder voll punkten wollen!“

Salzburger Nachrichten | 29-08-2026

SALZBURGER DERBY

In der sechsten Runde der Regionalliga Nord kommt es zum Salzburger Derby zwischen SV Wals-Grünau und FC Pinzgau Saalfelden. Unsere Jungs verteidigen dabei ihre Ungeschlagen-Serie. Die Pinzgauer haben zuletzt mit einem 2:2 gegen Seekirchen den ersten Punkt erobert.

NACH DEM SPIEL

Salzburger Nachrichten | 29-08-2026

Schock in der Regionalliga: Kicker konnte Beine nicht mehr bewegen – „Wir haben für ihn gewonnen“

Das Duell zwischen Grünau und Saalfelden wurde am Samstag von einer Verletzung überschattet. Ein Spieler musste mit Verdacht auf eine Rückenverletzung ins Krankenhaus gebracht werden. Sein Team drehte nach dem Schock das Spiel und mischt nun ganz vorn mit.

Bleibt Grünau weiter ungeschlagen? Kann Saalfelden erstmals siegen? Diese Fragen rückten beim Salzburger Derby in der Regionalliga Nord am Samstagnachmittag bei den Walsern in den Hintergrund. Das Spiel, das am Ende an die Walser und damit an den neuen Tabellenzweiten ging, war bereits in der ersten Halbzeit von einem medizinischen Notfall überschattet worden.

Grünauer verletzt sich – Rettungseinsatz erzwingt Spielunterbrechung

Der Grünauer Defensivspieler Fabian Ruf wollte nach wenigen Spielminuten, knapp nach dem Gästetreffer zum 0:1, einen Ball aufheben, um einen Einwurf auszuführen. Er musste sich dann aber auf den Boden begeben, konnte seine Beine nicht mehr bewegen und das Spiel nicht fortsetzen. Während er an der Seitenlinie versorgt wurde, erzielte sein Team durch Christian Schnöll den Ausgleich. In der Spätphase der ersten Halbzeit wurde dann das Duell mit dem Eintreffen der Rettungskräfte für rund 15 Minuten unterbrochen, um Rufs Abtransport ins Krankenhaus zu ermöglichen.

Walser drehen das Spiel nach der Verletzung

Gleich nach Wiederanpfeiff der Partie traf der Walser Angreifer Petrit Nika die Stange. Benjamin Sabic stellte nach zwei weiteren vergebenen Nika Topchancen dann kurz vor dem Pausenpfeiff auf 2:1 für die Hausherren. Bei diesem Spielstand blieb es dann nach dem Seitenwechsel. Ehe Grünaus Tormann Valerian Rehl in der letzten Aktion des Spiels eine Top Ausgleichschance vereitelte, war der Gastgeber dem 3:1, etwa bei einem Schnöll Stangentreffer oder einem aberkannten Tor, näher gewesen.

Grünaus ist ein Spitzenteam in der Regionalliga Nord

„Wir waren überlegen, hatten Chancen für mehr Tore und haben souverän und total verdient gewonnen, für Fabian, der ein ganz wichtiges Mitglied der Mannschaft und des Vereins ist“, sagt Grünaus Sportchef Helmut Rottensteiner, der nach dem Spielende noch keine genaue Diagnose aus dem Krankenhaus weitergeben konnte. Er hofft, dass sich die Verletzung als nicht allzu schwer herausstellt. Grünaus steht nun vorerst als Tabellenzweiter hervorragend da. In der kommenden Runde wartet auswärts das Gipfeltreffen gegen den Spitzenreiter Wallern. „Wir haben jetzt ein Spitzenspiel.“

ligaportal.at | 30-08-2026

Wals-Grünaus dreht frühen Rückstand und feiert wichtigen Heimsieg

Der SV Wals-Grünaus hat im Rahmen des gestrigen Heimspiels der 6. Runde der Regionalliga Nord gegen den FC Pinzgau Saalfelden Moral bewiesen und sich trotz eines denkbar schlechten Starts mit 2:1 durchgesetzt. Bereits nach wenigen Minuten lagen die Hausherren zurück, fanden anschließend aber immer besser in die Partie und drehten das Spiel noch vor der Pause. Nach dem Seitenwechsel blieb Wals-Grünaus die aktivere Mannschaft, verpasste jedoch die vorzeitige Entscheidung. Starke Reaktion nach frühem Rückschlag

Das Spiel nahm aus Sicht der Hausherren einen denkbar schlechten Start an, nachdem es bereits in der 6. Minute im Tor der Hausherren klingelte, nachdem Joao Pedro Gomez Da Silva einen Fehler der Hausherren nutzte und das 1:0 für die Gäste erzielt hat.

Die Gastgeber wirkten vor und nach dem Rückstand zunächst überfordert, fingen sich aber mit zunehmender Spieldauer. Wals-Grünaus bekam mehr Kontrolle, gewann an Sicherheit und drängte auf den Ausgleich. Dieser fiel in der 25. Minute: Nach einer starken Einzelaktion von Petrit Nika öffnete ein Steckpass den Raum, Christian Schnöll blieb vor dem Tor cool und traf zum verdienten 1:1.

Mit dem Ausgleich im Rücken übernahmen die Hausherren endgültig das Kommando. Noch vor der Pause sollte sich die Leistungssteigerung ein weiteres Mal auszahlen. Ein langer Ball vom Flügel landete im Strafraum, wo Benjamin Sabic die Kugel sauber annahm und schnörkellos zum 2:1 abschloss. Wals-Grünaus hätte in der Folge sogar nachlegen können, ließ weitere gute Möglichkeiten jedoch ungenutzt und ging daher mit dem knappen Vorsprung in die Kabinen.

Wals-Grünaus bleibt dominant, verpasst aber die Entscheidung

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich am Spielbild zunächst wenig. Wals-Grünaus blieb die bestimmende Mannschaft, agierte mit viel Präsenz und erspielte

sich weitere Gelegenheiten. Lediglich die Chancenverwertung verhinderte, dass die Partie früher entschieden war.

Saalfelden blieb dadurch bis in die Schlussphase im Spiel und durfte weiterhin auf den Ausgleich hoffen. Die Gäste fanden jedoch nur selten klare Lösungen gegen die kompakt auftretenden Hausherren. So blieb es trotz der knappen Führung bis zum Schlusspfiff spannend. Am Ende brachte Wals-Grünau das 2:1 über die Zeit und durfte sich über einen engen, aber aufgrund des Spielverlaufs verdienten Heimerfolg freuen.

Bernhard Huber-Rieder, Trainer Wals-Grünau:

„Wir sind gestern denkbar schlecht gestartet und haben direkt am Anfang das 0:1 kassiert. Zuerst waren wir etwas überfordert, haben uns dann aber gefangen. Der Ausgleich war absolut verdient und auch das 2:1. Danach hatten wir in der ersten Hälfte noch weitere gute Gelegenheiten. In der zweiten Halbzeit war es ein ähnliches Spiel: Wir waren dominant, haben aber unsere Chancen nicht genutzt, deshalb ist die Partie bis zum Ende offen geblieben. Das 0:1 ist nach einem Eigenfehler und einem Konter gefallen, beim 1:1 war es eine gute Einzelaktion von Nika Petrit mit dem Steckball auf Schnöll. Das 2:1 entstand nach einem langen Ball vom Flügel in den Strafraum, unser Stürmer nimmt ihn an und schließt schnörkellos ab. Es war ein enger Sieg, aber ein sehr wichtiger für uns.“

Krone Salzburg | 29-08-2026

Auf Schock folgte der nächste Dreier

- Grünau's Fabian Ruf ging gegen Pinzgau plötzlich zu Boden
- Flachgauer konnten Partie mit 2:1 gewinnen

Schock beim Regionalliga Nord Spiel zwischen Wals-Grünau und dem FC Pinzgau. Das Sportliche rückte in diesem Salzburger Derby schnell in den Hintergrund. Als Grünau Kicker Fabian Ruf in der 11' Minute einen Ball für einen Einwurf holen wollte, musste er sich plötzlich zu Boden begeben und konnte seine Beine nicht mehr bewegen. Ruf wurde zunächst an der Seitenlinie versorgt, später musste die Partie für rund 15 Minuten unterbrochen werden, damit die Rettung den Kicker ins Krankenhaus bringen konnte. „Das ist einfach sehr unglücklich gelaufen“, erklärte Grünau Coach Bernhard Huber-Rieder. Vermutet wurde ein Hexenschuss, eine genaue Diagnose steht jedoch noch aus.

Zu diesem Zeitpunkt lagen die Gäste aus Saalfelden durch Joao Pedro in Führung. Noch bevor die Einsatzkräfte eintrafen, glück Christian Schnöll für die Flachgauer aus. Vor der Halbzeitpause sorgte Benjamin Sabic für den 2:1-Endstand. „Die Mannschaft hat richtig Charakter bewiesen, nachdem was passiert ist, ist das nicht so einfach“, zeigte sich der Übungsleiter erfreut. Dessen Truppe weiter auf der Erfolgswelle schwimmt: „Es ist eine gute Phase, wir werden dadurch aber sicher nicht übermütig.“

Damit wartet Gegenüber Thomas Eder weiter auf seinen ersten Ligasieg mit den Pinzgauern. „Wir sind gut reingestartet, hatten dann aber keinen Zugriff mehr. Gegen Ende hatten wir noch eine gute Ausgleichsmöglichkeit, der Grünau Sieg geht aber in Ordnung“, erklärte Eder.

Krone Salzburg | 30-08-2026

Kicker geht es nach bangen Momenten wieder besser

Eine unangenehme Erfahrung machte Wals-Grünaus Fußballspieler Fabian Ruf beim Heimsieg gegen den FC Pinzgau. Der 26-Jährige sackte aufgrund großer Rückenprobleme plötzlich zusammen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Dort folgte eine Diagnose, die den Rechtsverteidiger etwas aufatmen ließ.

Bange Momente erlebte Fabian Ruf von Wals-Grünau, Tabellenzweiter der Regionalliga, am Samstag. Als er den Ball aufheben wollte, um einen Einwurf auszuführen, schoss es ihm stark im Rücken ein. Der Kicker sackte zusammen. „Ich habe meine Füße für ein paar Sekunden nicht gespürt“, sprach der 26-Jährige über seine äußerst unangenehme Erfahrung.

Spezialist soll Vorfall aufklären

Mit der Rettung ging es für ihn ins Krankenhaus, wo er schließlich etwas aufatmen konnte. Im Spital wurde ein Hexenschuss und ein eingeklemmter Nerv festgestellt. Am späten Abend konnte Ruf das Krankenhaus auf Krücken wieder verlassen und spürte im Verlauf des Sonntags schon eine leichte Besserung. „Ich werde es aber noch bei einem Spezialisten abklären lassen“, sagte Ruf, der zuvor noch nie Probleme mit seinem Rücken hatte.

Hoffnung auf baldiges Comeback

Grünau muss damit vorerst auf einen wichtigen Spieler verzichten. Denn wie lange Fabian Ruf ausfällt, ist noch unklar. „Ich hoffe natürlich, dass ich so bald wie möglich wieder am Platz stehen kann“, hat der Eigenbauspieler sein Comeback auf dem Rasen schon wieder im Kopf. Dann hoffentlich mit deutlich schöneren Momenten.

Salzburger Nachrichten | 31-08-2026**„Ich will schnell wieder spielen“**

Fabian Ruf konnte sich nicht mehr bewegen. Erst im Spital wurde es besser.

Wals-Grünau ist als einziger Nordligist noch ungeschlagen und nach dem 2:1 Derbyerfolg gegen das sieglose Schlusslicht Saalfelden erster Verfolger des Spitzenreiters und nächsten Gegners SPG Wallern. „Wenn wir weiter so zusammenhalten, ist viel möglich in der Liga. Wir haben ein super Teamgefüge, sind eine coole Mannschaft“, sagt Verteidiger Fabian Ruf. Für ihn war das Spiel nicht wie erhofft verlaufen.

Der 26-Jährige wollte nach wenigen Spielminuten, knapp nach dem Gästetreffer zum frühen 0:1, einen Ball aufheben, um einen Einwurf auszuführen. „Dann ist es mir komplett im Kreuz eingeschossen. Ich habe mich nicht mehr bewegen können, habe kurz auch meine Füße nicht mehr gespürt. Das ist nicht schön. Ich hatte noch nie Probleme mit dem Rücken, kenne das gar nicht“, sagt der Walser Eigenbauspieler, dessen Abtransport durch die Rettung eine 15-minütige Spielunterbrechung erzwang. „Im Krankenhaus ist es dann mit Schmerzmitteln und Infusionen besser geworden.“

Während seine Teamkollegen das Duell drehen, wurde Ruf medizinisch versorgt. Er konnte noch am Samstagabend das Krankenhaus verlassen. Auch die ärztliche Erstdiagnose darf ihn positiv stimmen: „Ein Hexenschuss und ein eingeklemmter Nerv. Ich werde das nun auch von einem Rückenspezialisten abklären lassen, um ganz sicher zu sein“, sagt Fabian Ruf, der aktuell auf Krücken unterwegs ist. „Ich will so schnell wie möglich wieder bei der Mannschaft und auf dem Platz aktiv sein.“

Das hofft auch Grünau-Sportchef Helmut Rottensteiner. „Fabian ist ein ganz wichtiges Mitglied der Mannschaft und des Vereins. Wir haben auch für ihn gewonnen. Darauf hat sich das Team in der Halbzeit eingeschworen“, sagt er und fügt hinzu: „Das war ein souveräner, total verdienter Sieg. Wir waren überlegen und hatten Chancen für mehr Tore. Und jetzt haben wir ein Spitzenspiel in Wallern.“
